

seiner vielen Verdienste um das Stift nicht sinniger bildlich darstellen, als indem er denselben an ein offenes Fenster stellte, welches die Aussicht in den Park gewährt.

Habe ich dir nun, lieber Leser, durch meine Beschreibung Lust gemacht diesen Park zusehen, so wirst du nebenbei durch einen Besuch auch ein Vergnügen machen dem Schreiber dieses Aufsatzes.

Dr. J. F. Castelli,

Mitglied der k. k. Landwirthschafts-, der k. k. Gartenbaugesellschaft in Wien und in Baiern.

## Vereine, Gesellschaften, Anstalten.

Die k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Wien hat einstimmig die Herausgabe eines Wochenblattes beschlossen und dessen Jahrespreis auf 5 fl. CM. festgesetzt. Dem Ausschusse wurde die Wahl und Bestellung eines Redacteurs überlassen, welchem 1000 fl. Gehalt und 25 Percent vom Reinertrage zugesichert werden. — Fürst Adolf v. Schwarzenberg wurde zum Vorstand der landwirthschaftlichen Section für Ackerbau und Viehzucht erwählt; Ministerialrath Zellner für Obst und Weinbau; Forstrath Grabner für Forstwirthschaft und Güterdirector Ranzoni für landwirthschaftlich-politische Reichsverhältnisse. — Fürst Al. v. Liechtenstein hat einen Stiftungsplatz an der ersten Ackerbauschule dotirt.

— Die k. k. Gartenbaugesellschaft in Wien hat ihre siebenundzwanzigste Ausstellung von Blumen, Pflanzen, Obst und Gemüse auf die Zeit vom 26. bis 28. April festgesetzt. Für diese Ausstellung sind 33 Preise bestimmt, die theils in goldenen und silbernen Gesellschaftsmedaillen, theils in Dukaten bestehen. Die Bewerbung um einen oder mehrere dieser Preise steht Jedem frei, der den im Programme der Ausstellung für jeden Preis gestellten Anforderungen zu genügen glaubt. Die Preiszuerkennung durch die von der Gesellschaft gewählten Preisrichter geschieht am 25. April Abends und wird bei der Eröffnung der Ausstellung am 26. Morgens 7 Uhr bekannt gemacht. An eben diesem Tage und am 27. und 28. von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends, wird die Blumenausstellung gegen einen Eintrittspreis von 12 kr. CM. Jedermann offen stehen. Der gedruckte Catalog ist an der Cassé um 6 kr. CM. zu erhalten. Das auf die Ausstellung bezügliche Programm ist im Druck erschienen und wird in der Gesellschaftskanzlei abgegeben. Die Ausstellung findet im Locale der Gartenbaugesellschaft, Landstrasse Haltergasse, statt. — Wir werden nicht ermangeln seiner Zeit eine den Gegenstand erschöpfende Besprechung dieser Ausstellung zu bringen.

## Literatur.

Auswahl merkwürdiger Pilze. Herausgegeben von Leopold Trattinick. Wien 1851. Im Verlage von Rudolf Sammer.

Dieses Werk umfasst 16 Kupfertafeln in Grossfolio mit 47 Abbildungen unterschiedlicher Formen von Pilzarten, die getreu nach der Natur abgebildet und fein colorirt sich darstellen. Den Tafeln ist eine kurze Erklärung beigelegt. — Buchhändler Sammer übernahm